



SCHMUCKTRENDS Frühjahr/Sommer 2017

Filigran und feminin

Feine Formen, verspielte Designs, zarte Bänder aus Brillanten: Der Großteil der aktuellen Schmuckkollektionen huldigt einer weiblichen Linie mit weicher Anmutung und organischen Strukturen. Ausnahmen bestätigen die Regel.

1. Das kommt von Herzen

Schmuck mit den klassischen Symbolen der Verbundenheit

Romantik pur: So viele herzige Schmuckideen gab es noch nie. Kaum eine Kollektion kommt ohne das beliebte Symbol aus, das sich 2017 in unerreichter Vielfalt präsentiert. Von schlichten, auf Hochglanz polierten oder sanft matten **Herzen** bis hin zu künstlerischen Interpretationen steht alles zur Wahl. Ob einzeln oder in der Gruppe angeordnet, in Gold, Silber oder Edelstahl, mit Diamanten oder glitzernden Kristallen geschmückt – Herz ist Trumpf! Vom silbernen Modeschmuck mit Herzanhänger für jeden Tag bis zu kostbarsten Juwelen mit in Herzform geschliffenen Diamanten interpretieren die Schmuckhersteller das Thema auf vielfältige Art. Auch der **Knoten** – als Symbol für den Zusammenhalt zwischen Menschen – macht Karriere, pur oder mit funkelnem Besatz. Ein Zeichen mit vielen Bedeutungen ist der **Kreis**, der in den aktuellen Schmuckkollektionen ebenfalls eine wichtige Rolle spielt. Einzeln oder als Kreis im Kreis geformt erinnert er an die Einheit und die Unendlichkeit. Auch die **liegende Acht**, die ebenfalls für unendlich steht, gehört zu den beliebten Schmuckelementen – als Anhänger, Element am Armband, Ohrschmuck oder Ring.

2. Ein Hauch von Italien

Die Leichtigkeit des Südens verleiht dem Schmuck femininen Charme

Sommerlich fröhlich und von lässiger Eleganz: Schmuck im „Italian Style“ macht Mode. Lange oder halblange dünne **Ketten**, unterbrochen durch dekorative Elemente, gerne in Begleitung passender **Armbänder**, läuten den Sommer ein. Goldene oder silberne Plättchen oder Kugeln, sanft schimmernde oder funkelnde **Edelsteine** reihen sich in lockerer Folge an der Kette. Man trägt sie einfach und lang, mehrfach geschlungen, einzeln oder zu mehreren, oder auch mal frech ums Handgelenk gewickelt, ganz nach Lust und Laune. Auch der Layering-Look bestätigt diese moderne und unkomplizierte Art, Schmuck zu tragen. Mehrere Ketten miteinander, verschiedene kleine Anhänger an einer Kette oder auch mehrere Armbänder- oder Reifen zusammen – Trend ist, was Freude macht! Dazu passen unkomplizierte Ringe mit bunten Farbsteinen, die gerne auch zu mehreren an den Finger gesteckt werden.

3. Farbsteine in Trendfarben

Das frische „Greenery“-Grün der Pflanzenwelt oder das vielschichtige Blau der Ozeane – wer macht das Rennen?

Farbsteinschmuck besitzt in jeder Variante seinen ganz eigenen Zauber – und doch lässt sich der Einfluss der großen Trendagenturen nicht verleugnen. Die Farbscouts von Pantone rufen „**Greenery**“ als „Colour of the year“ aus und viele Schmuckhersteller folgen. Frisches Grün wird in dieser Saison auf Ringen, Anhängern und Ohrschmuck leuchten. Angesagte Farbsteine sind demzufolge: Peridot, Heliodor, Turmalin, Tsavorit, auch Jade gewinnt an Bedeutung, gerne mit dekorativen Gravuren. Große Konkurrenz erwächst den grünen Farbsteinen durch die geheimnisvolle Pracht der blauen „Kollegen“. Die **Farben des Himmels** und der Meere bestechen durch zeitlose Schönheit und den Hauch von Ewigkeit: Saphire, Blautopase, Tansanite, lichte Aquamarine bringen die verschiedensten Blaunancen zum Leuchten.

4. Inspiration aus der Natur

Blüten, Blätter, Ranken: Die Formensprache vieler Schmuckstücke folgt den Vorbildern aus der Natur.

Das ist mehr als ein Trend, vielmehr eine ganze **Lebensphilosophie**, die sich am Thema Natur orientiert. **Organische Formen**, natürliche Strukturen, Pflanzen, Blüten, Blätter finden sich im Schmuck wieder und interpretieren die große Liebe zur **Flora**. Auch die **Fauna** wird in diese Welle mit einbezogen – Schlangen, Insekten, Amphibien und alles, was kriecht und

fleucht. Vor allem sind es die verschlungenen Linien, die den Naturtrend beim Schmuck markieren, weiche Ranken aus Edelmetall, die sich um Finger, Arm oder Hals schlingen, die funkelnde Steine umfassen oder zarte Brillanten mit sich führen.

5. Diamonds are forever

Die Schmuckwelt im Diamantenfieber: Solitäre auf der einen Seite und feinste Linien aus kleinen Brillanten andererseits befeuern den Trend.

Natürlich war Diamantschmuck zu keiner Zeit aus der Mode, doch derzeit klettert er auf der Beliebtheitskala mal wieder nach ganz oben. Da sind nicht nur die **Solitärringe**, die schon seit Jahren den Trend anführen, in deren Gefolge sorgen auch **Memoireringe** für neue Begehrlichkeiten. Feine, schmale Ringe, rundum mit Brillanten ausgefasst, die einzeln zum Ehering oder auch zu mehreren getragen werden. Sie leuchten klassisch in Weiß, aber auch farbige „fancy“ Diamonds machen Mode, derzeit besonders begehrt in champagnerfarbenen und blauen Nuancen. Memoireringe mit großen Steinen erinnern an die ursprüngliche Idee, jedes Ereignis im Leben mit einem neuen zusätzlichen Stein im Ring zu dokumentieren. Rundum mit Steinen ausgefasst sind auch die **Tennisarmbänder** oder „Rivière“-Bänder, die auf der Wunschliste vieler Frauen ganz oben stehen. Wieder entdeckt: Feine Einrahmungen aus Brillanten beim Farbsteingeschmuck.

6. Traumpaar: Weiß und Rosé

Trendige Farbspiele bei Edelmetallen beleben die Schmuckszene. Hochglanzpolierte Oberflächen kommen wieder.

Als Verliebte grüßen: **Roségold und Weißgold**, die als Paar einfach nicht voneinander lassen wollen. Auch in Kombination mit Silber und Edelstahl schimmert Roségold wie frisch errötet und natürlich findet sich die trendige Paarung auch bei modischen Schmuckkollektionen mit entsprechender Beschichtung in Goldfarben. Durch mattierte oder gebürstete Oberflächen und vielfältige **Strukturen** entsteht zusätzliche Spannung – wengleich sich ein Comeback der hochglanzpolierten Schmuckstücke anzubahnen scheint. Immer wieder blitzt es auf in den Kollektionen, setzen **blanke Gold- und Silberfarben leuchtende Akzente. Besonders prächtig wirkt polierter** Schmuck, wenn er in der Naturfarbe des Goldes, sattem Gelb nämlich, gearbeitet ist. Und damit sei eine weitere, schon des Öfteren genannte Beobachtung erwähnt: **Gelbgold**, eigentlich nie weg, macht sich in den Schaufenstern der Juweliere stark.

...

7. Mit Ecken und Kanten

Geometrische Formen gefallen als willkommener Kontrast zur weichen Welle. Vor allem das Dreieck zeigt Kante.

Freunde klarer Linien fanden zu jeder Zeit Schmuckstücke mit puristischem Charakter innerhalb der Vielfalt des Angebots. Wie in diesem Jahr zu beobachten ist, widmen sich wieder mehr Designer der reinen geometrischen Form – eine deutliche Gegenbewegung zur organischen Weichheit im Schmuck. Vor allem **Dreiecke** gefallen, als Elemente bei Anhängern und Ohrschmuck zum Beispiel. Auch **Fünfecke** und **Quadrate** fallen ins Auge, ebenso die räumliche Ausdehnung der Geometrie ins Körperliche, also zu flachen Quadern, Kugelausschnitten und ähnlichem. Wie viel Spannung entsteht, wenn Geometrie in Bewegung kommt, wird von einigen Herstellern demonstriert.

8. Ohrschmuck mit „Wow“

Kleine Ohrsteckerchen sind hübsch und praktisch, aber derzeit sind echte Hingucker gefragt: Ohrschmuck von S bis XXL.

Es darf gerne etwas mehr sein! In diesem Jahr wollen Frauen echt was aufs Ohr: Stecker, Hänger oder Haken **mit dem gewissen Etwas**. Leuchtende Farbsteine, die unter dem Ohr baumeln, „läuten“ den Sommer ein, schimmernde Perlen schmeichelnd den Teint. Zu den „Immer-noch“- Trends gehören **Kreolen**, in „small“ für jede Frau ein „Must“, in „big“ ein starkes Statement, das manchmal etwas Mut erfordert. Wie auch das Tragen von **Earcuffs**, die das ganze Ohr einrahmen und vor allem im Modeschmuck-Bereich gefragt sind. **Double Face**-Modelle, die Ohrstecker mit einem Element an jedem Ende, haben sich etabliert und zählen 2017 zu den Siegern in Sachen Trend. Auch Chandeliers und lange Ohrhänger melden sich zurück, ein bisschen **Hippie**, ein bisschen Avantgarde und je länger, je lieber.

9. Solo-Auftritt für Perlen

Weniger ist mehr! Das wird in diesem Jahr in Sachen Perlen demonstriert.

Jede einzelne ist ein Kunstwerk für sich! Perlen üben sich in dieser Saison (auch) als Solisten oder präsentieren sich im „Duett“ oder „Trio“. Zum Beispiel bei attraktiven **Perlingen**, deren Gestalter ein einst beliebtes Thema wiederentdeckt haben: Einzelne Perlen werden von einem Ring aus Brillanten oder Farbsteinen eingerahmt, der deren zarten Schimmer perfekt zur Geltung bringt. Auch zwei oder drei Perlen schmücken Ringe oder treffen sich als **zierliche Anhänger** am Collier, am Ohr, beim Armschmuck. Einzelne Perlen an einer zarten Kette, nicht

selten begleitet von Miniatur-Goldstückchen oder Figuren wirken verspielt und feminin. Ob weiße oder farbige Perlen – das bleibt der Vorliebe der Trägerin überlassen. Wie auch bei der Wahl der Colliers, die zur Basis-Schmuckgarderobe einer jeden Frau gehören.

10. Funktionelle Details

Schmuck mit Mehrwert: Wenn praktische Elemente Freude machen

Praktische Verschlüsse am Collier, Armbänder oder Reifen, die locker mit einer Hand an- und wieder abgelegt werden können: Frauen schätzen diese Details, die von immer mehr Herstellern als „Zugabe“ geliefert werden. Die Systeme sind ganz unterschiedlich, der Effekt in der Regel überzeugend. Ringe mit **flexiblen Gliedern**, die locker über den Finger gestreift werden, auch wenn dieser z.B. bei Hitze etwas dicker als gewöhnlich ist. Oder nach unten **offene Ringe**, die ebenso das gewisse Maß an Spielraum bieten, das die Trägerin schätzt. Anhänger, die man ans Collier oder den Reif stecken und **wieder abnehmen** kann. Ohrstecker, die sich durch ein schmuckes **Zusatzelement** ganz einfach verlängern und „ausgehfein“ gestalten lassen. Der Trend geht zu immer mehr Flexibilität und damit auch Individualität beim Schmuck!

In Kürze:

- **Symbole der Verbundenheit, vor allem aber Herzen sind Trend. Auch Knoten, Kreis, Unendlichkeitszeichen.**
- **Schmuck mit italienischem Flair: Lässige Ketten und Armbänder mit Farbsteinen und Goldelementen.**
- **Farbsteine in Trendfarben; „Greenery“ und Ozeanblau.**
- **Formensprache mit Inspirationen aus der Natur.**
- **Schmuckwelt im Diamantfieber: Solitär, Memoire, Rivieren.**
- **Traumpaar Roségold – Weiß und glänzendes Gelbgold.**
- **Geometrische Formen kommen wieder.**
- **Ohrschmuck mit dem gewissen Etwas.**
- **Solo-Auftritt für Perlen.**
- **Schmuck mehr Mehrwert: Praktische Funktionen.**

BV Schmuck + Uhren

Inhorgenta Munich
18. - 21. Februar 2017